

Wissenschaftler reagieren auf den Hype-Alarm im jüngsten nationalen Klima-Zustandsbericht

geschrieben von Chris Frey | 10. Dezember 2018

H. Sterling Burnett

Am Freitag nach Thanksgiving haben die aus der Obama-Ära übrig gebliebenen Klima-Alarmisten die Endversion des Global Change Research Program der USA veröffentlicht. In diesem vierten nationalen Klima-Zustandsbericht (NCA 4), in welchem sich keinerlei neue Daten finden seit der Veröffentlichung des Entwurfs im Jahre 2017, werden sogar noch hysterischere Behauptungen aufgestellt bzgl. der Gefahren eines angeblich vom Menschen verursachten Klimawandels als im Entwurf des NCA oder in den jüngsten Berichten des IPCC. Der Report meint festzustellen, dass menschliche Aktivitäten eine katastrophale globale Erwärmung nach sich ziehen, und prophezeit eine düstere und kostspielige Zukunft – es sei denn, die Welt hört sofort auf, weiter fossile Treibstoffe zu verbrauchen.

Forschungen für jüngsten US-Klima-report ist von zwei wesentlichen Spendern der Demokraten finanziert

geschrieben von Chris Frey | 10. Dezember 2018

Michael Bastasch, The Daily Caller

Wiederholt geisterte die Nachricht durch die gesamte Medienlandschaft, dass die globale Erwärmung bis zum Jahr 2100 ein Zehntel der US-Wirtschaft vernichten könnte. Jetzt steht das auch an vorderster Stelle eines großen Klimareports der Regierung. Dieser Report fußt jedoch auf einer Studie, welche finanziert worden ist von Gruppen, die eng verbandelt sind mit zwei wesentlichen Sponsoren der Demokraten. Außerdem stammt die so oft wiederholte Behauptung auch aus einer Projektion der globalen Erwärmung, welche von Experten immer enger einer genauen Prüfung unterzogen wird. Einer von ihnen nannte die Studie „haarsträubend“.